

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

14.1.1866 (No. 13)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13.

Sonntag den 14. Januar

1866.

Dankagung.

Eine Liebesgabe für arme Kranke habe ich erhalten von Madame Wolff 10 fl. Mit herzlichem Dank;

Karlsruhe, den 12. Januar 1866.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Durch die Vermittlung des Herrn Kirchenrath Roth sind uns an verschiedenen Geschenken 11 fl. 55 kr. zugekommen, wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 11. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.
Ruth.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

3.2.

Sparkasse.

Auf Grund des §. 527 der Statuten ersuchen wir die Inhaber von Sparbüchlein, solche im Laufe dieses Monats dem Verwaltungsrathe vorzulegen, damit das Guthaben auf den Stand des 31. Dezember 1865 berechnet und vorschriftsmäßig bescheinigt werden könne.

Karlsruhe, den 2. Januar 1866.

Der Verwaltungsrath.

3.1.

Privatspargesellschaft.

Abholung der Sparbüchlein.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können

Montag den 15.,

Dienstag den 16. und

Wittwoch den 17. d. M.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr

und

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

im Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße Nr. 27 im zweiten Stock, gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Dieserjenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden aufgefordert, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß vom 17. Januar d. J. an wieder regelmäßig jeden **Wittwoch, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr**, Zahltag abgehalten werden.

Karlsruhe, den 13. Januar 1866.

Verwaltungsrath.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Am Montag um halb 7 Uhr Mittheilung des Berichts über die Salubrität von Karlsruhe und Vorlesung.

W. Eisenlohr.

Freiwillige Feuerwehr.

Corpsversammlung.

Montag den 15. Januar, Abends 1/8 Uhr, Versammlung bei Kamerad Schüberg;

Gesellige Unterhaltung,

Besprechung über Abhaltung einer Abendunterhaltung,

und werden die Kameraden um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Das Corps-Commando.

E. Dölling.

Däschner.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 10. Januar 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

4950 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 48 kr.

(eingestellt blieben 780 Pfund Haber.)

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.

Kunstmehl Nr. 1 13 fl. 45 kr.

Schwimmehel Nr. 1 12 fl. 15 kr.

Mehl in 3 Sorten 10 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 55,797 α Mehl.

Eingeführt wurden vom

4. Jan. bis 10. Jan. 100,876 α Mehl.

156,673 α Mehl.

Davon verkauft 89,894 α Mehl.

Blieben aufgestellt 66,779 α Mehl.

Leopoldshafen. Bezirksamt Karlsruhe.

Jagd-Verpachtung.

Nachdem der Jagdpacht hiesiger Gemarkung mit dem 1. Januar 1866 zu Ende ging, wird derselbe am

Sonntag den 20. Januar 1866,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier wieder auf weitere drei Jahre versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 13. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Ragel. Ragel, Rathschbr.

Gartenversteigerung.

3.1. Die Wittve und Erben des verstorbenen Kaufmanns Louis Steuerer dahier, lassen am

Montag den 5. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

ein Viertel Garten vor dem Entlingerthor an der Schützenstraße, neben Bäcker Burkhard und Mathias Bauer, in der Wohnung des Unterzeichneten, wo jederzeit die Bedingungen eingesehen werden können, öffentlich versteigern und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis von 1100 fl. erreicht wird.

Karlsruhe, den 13. Januar 1866.

Der Großh. Notar: **Grimmer.**

Leopoldshafen. Amtsbezirk Karlsruhe.

Schweinfasel-Versteigerung.

Auf **Donnerstag den 19. Januar 1866,** Nachmittags 2 Uhr, läßt die Gemeinde einen dreijährigen, in gutem Stande erhaltenen Schweinfasel, welcher zum Schlachten gut ist, zu Eigenthum an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber einladet

Leopoldshafen, den 13. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Ragel. Ragel, Rathschbr.

Wohnung zu vermieten.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör ist wegen Wegzug sogleich oder auf 23. Januar beziehbar. Näheres zu erfragen bei Cigarrenfabrikant **Neumann**, Karlsstraße Nr. 15.

Gewerbe-Verein.

Montag den 15. Januar, Abends 8 Uhr, im Lokal der Gewerbschule (Gebäude der höhern Bürgerschule) Fortsetzung der Vorträge über „das bürgerliche Element in den neuen Organisationsgesetzen“ — Geschworenengerichte —, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

*2.1. Adlerstraße Nr. 3 ist die bel-étage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, zwei Kammern und 2 Kellern, auf den 23. April oder auch gleich zu vermieten.

* Adlerstraße Nr. 13 ist auf den 23. April eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im dritten Stock zu erfragen.

* Akademiestraße Nr. 37 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche etc., sodann eine Wohnung im Seitenbau mit zwei Zimmern, Küche auf 23. April an stille Familien zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Amalienstraße Nr. 14 sind im zweiten Stock 3 Zimmer, Küche, 2 Kammern, Keller etc. auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

* Durlacherthorstraße Nr. 67 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude im zweiten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Groß. Garten, ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und einem heizbaren Mansardenzimmer nebst allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

* Kronenstraße Nr. 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Speisekammer, Speicher und Keller, sowie Antheil am Waschhaus, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

* Ritterstraße Nr. 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

* Steinstraße Nr. 16 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, einer Mansarde, Küche, Keller, sogleich oder auf den 23. April an eine solide Familie zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der alten Waldstraße Nr. 19 ist ein Laden mit Wohnung, Werkstätte oder Magazins-Räumlichkeiten und im Hinterhause ein geräumiges Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst im zweiten Stock.

2.1. In sehr belebter Stadtlage ist ein geräumiges Verkaufslokal mit doppelten Schaufenstern nebst Zugehörde auf 23. April d. J. anderweit zu vermieten und kann auf Verlangen eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Haßner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist der Laden mit fünf bis sieben Zimmern und Alfof, Mansarde, Küche, Keller, mit oder ohne Magazin, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

*3.3. Innerer Zirkel Nr. 4 ist im mittleren Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres dortselbst im dritten Stock.

*3.3. In meinem neu erbauten Hause an der Müppurrer Chaussee, gegenüber dem Tabaksmagazin, ist der zweite Stock auf den 23. April 1866 zu vergeben. Derselbe besteht aus 7 — 8 Zimmern, vollständig für sich abgeschlossen, Küche, 1 Mansardenzimmer, gesondertem Speicherraum, 2 Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten.

August Nerlinger,
Adlerstraße Nr. 20.

*2.2. Neue Waldstraße Nr. 73 ist auf 23. April zu vermieten: eine Mansardenwohnung mit 4 Zimmern, Küche und Speicher; dasselbst im Hinterhause der zweite Stock mit 2 Zimmern, Alfof, Küche, Speicher, Keller und Holzplaz. Zu erfragen im Seitenbau.

* In der Nähe des Bahnhofes ist eine schöne, auf die Straße gehende Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alfof, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; ferner eine Hof-Wohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, welche auch früher könnte bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen vor dem Friedrichsthor Nr. 8 im zweiten Stock, der Schützenhalle gegenüber.

* N. B. Nr. 2591. **Wohnungsvermiethung.** Sogleich oder auf 23. d. M. ist in Mitte der Stadt eine schöne Wohnung, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller etc., an solide Bewohner zu vermieten durch das Commissionsbureau von **J. Echarpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Zimmer, eine Stiege hoch, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermieten. *Mall.*

* Große Herrenstraße Nr. 46 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen Herrn zu vermieten.

3.1. Ritterstraße Nr. 4 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer an 2 solide Herren sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im dritten Stock rechts.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Februar an einen Herrn zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 3 im ersten Stock links.

Langestraße Nr. 116 ist im zweiten Stock ein großes, unmöblirtes Zimmer pro 23. Januar oder 1. Februar zu vermieten. Näheres bei Gebr. Wombert, Langestraße Nr. 148.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 22, auf dem Rondelpiaz, ist im dritten Stock rechts ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Wohnungsgesuche.

12.4. Zwischen der Akademie- und Ritterstraße wird eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit sonstigem Zubehör sogleich zu mietzen gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock linker Hand.

* Eine kinderlose Familie wünscht von der Adler- bis Waldstraße eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, womöglich mit kleinem Laden, auf 23. April zu mietzen. Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

* Ein älteres, stilles Frauenzimmer sucht auf den 23. April ein Zimmer mit einer Küche und Holzplaz oder ein Zimmer mit einem Kochofen in einem Hinterhaus. Anerbietungen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. abgeben. *Drittel full ab.*

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird sogleich ein einfaches, süliches Mädchen zu einem Kinde gesucht, welches im Bügeln und Zimmerreinigen gut erfahren ist. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die gut empfinden oder gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Spitalstraße Nr. 51 im untern Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides Mädchen, welches gut kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird gesucht. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein gesittetes Mädchen, welches etwas kochen, nähen und waschen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 118.

* **[Dienst Antrag.]** Ein solides Mädchen, welches etwas kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 26 im dritten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches besondere Vorliebe zu Kindern hat, im Kochen, Waschen, Bügeln und Nähen auch bewandert ist, sucht sogleich bei einer kleinen, stillen Familie eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 76 im dritten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Ein gebildetes Mädchen, welches etwas nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst zu Kindern oder ins Zimmer. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 113 im zweiten Stock.

* **[Dienstgesuch.]** Eine gewandte Köchin wünscht eine Stelle zu erhalten bei einer Herr-

14. Franz Schäffer

Murr Singen Kogel

Wohnungsgesuche

W. M.

Frautmann

schast. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20.

Kellner-Gesuch.

Ein gewandter Kellner wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* N.B. Nr. 3643. **Gesucht** wird sogleich eine Kammerjungfer — welche ihrem Dienste in jeder Beziehung vorstehen kann und mit guter Empfehlung versehen ist — zu einer Herrschaft nach Baden durch das

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlingsgesuche.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Schreinererei zu erlernen, findet sogleich oder später eine Stelle: Herrenstraße Nr. 9.

2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann wird in einer hiesigen Leinen- u. Wäsche-Engros-Handlung als Lehrling gesucht.

Geb. Mombert,
Langestraße Nr. 148.

Einstand-Gesuch.

* Ein beurlaubter Soldat wünscht auf den 1. März bei der Infanterie einzutreten. Näheres Rüppurrerstraße Nr. 30.

Durlacher Stellegesuche.

* Ein junger Mensch von 18 Jahren, der zum Schreibfach genehmen ist, wünscht eine Stelle mit oder ohne Lohn. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen von 17 Jahren, welches gute Schulkennntnisse besitzt und die weiblichen Arbeiten erlernt hat, wünscht in einem Laden oder sonst in einem passenden Geschäft sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Adlerstraße Nr. 13 im dritten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Näherin, welche das Weisnähen und Kleidermachen erlernt hat, auch Arbeit zum Flicken annimmt, wünscht noch einige Tage in der Woche Arbeit in und außer dem Hause zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

3.2. Ein im Gemeinde- und Rechnungswesen gewandter Beamter bietet sich in seinen freien Stunden zu Stellung von Gemeinde-, Vormundschafis-, Stiftungs- und Privat-Rechnungen an. Das Nähere beliebe man im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Verloren.

* Am Donnerstag Abend wurde vom Theater in die Stephaniensstraße eine **Schildkrotz-Lorquette** verloren. Man bittet, dieselbe Stephaniensstraße Nr. 96 gegen Belohnung abzugeben.

Bergängenen Mittwoch Abend wurde ein **brauner Hohlstock** mit **weißem Griffe** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben

gegen Erkenntheit abzugeben in der Kreuzstraße Nr. 6.

Verwechelter Schirm.

* Montag den 8. d. M. wurde auf der Gallerie des Museums ein Schirm verwechselt; der zurückgebliebene ist mit E. S. gezeichnet. Man bittet, ihn Akademiestraße Nr. 28 umzutauschen.

Stehengelassener Regenschirm.

* Bergängenen Dienstag wurde ein Regenschirm in derloge Nr. 3 des 3. Rangs stehen gelassen. Der jetzige Besitzer wolle denselben gefälligst bei Uhrmacher Mees abgeben.

Hausverkauf.

2.2. Ein im westlichen Stadttheil gelegenes, gut rentirendes, zweistöckiges Wohnhaus mit Hinterhaus und Garten, das sich zu jeder größeren Gewerbsanlage eignet, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes, „sehr gut rentirendes“ Haus dahier, mit gewölbtem Keller, Hofthor, großem Hofraum, Duer- und Seitenbau, in angenehmer, belebter Lage des westlichen Stadttheils, für jeden Geschäftsbetrieb (oder auch für einen Privaten als sehr günstige Kapitalanlage) geeignet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt.

Adolph Goldschmidt, Agent,
Jähringerstraße Nr. 79
(täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr).

Verkaufsanzeigen.

* 2.2. Zu verkaufen ist ein Borrath ächtes **Schwarzwälder Thalkirchenerwasser** von 1864 in Flaschen à 40 Maas: Bahnhofstraße Nr. 11.

* Ein wohlerhaltenes **Klavier** ist zu verkaufen: Spitalstraße Nr. 38 parterre.

Gänselebern-Ankauf.

* 2.2. Ich kaufe fortwährend Gänselebern und zahle den **allerhöchsten Preis.**
A. Mahler, Waldhornstraße Nr. 56.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat.

Im Laufe dieses Winters beabsichtigen die Herren Pfarrer **Max Frommel** über **Geschichte des Alterthums: „Hellas und die Hellenen“**, Herr **W. Gehring** über **deutsche Literaturgeschichte der Neuzeit**, Vorträge je wöchentlich einmal zu halten.

Dieserigen Damen, welche diese Vorträge zu besuchen wünschen, werden gebeten, sich bei der Unterzeichneten melden zu wollen.

Rosalie Friedländer,
12.2. 217, Langestraße.

Einladung u. Empfehlung.

2.2. Der Unterzeichnete hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß in nächster Woche ein neuer

Tanz-Cursus

beginnt. Es können auch einzelne Tänze nach Belieben zur Erlernung gewählt werden.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Seyer.

Theilnehmer-Gesuch.

* Zu einer englischen Abend-Unterrichtsstunde wird ein (vorgeübter) Teilnehmer gesucht.

Näheres bei **Albert Bittel, Lehrer und Dolmetscher,**
Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Christofle 6^o Anlehen.

Die per 15. d. M. fälligen Coupons obengenannten Anlehens werden von heute an an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 12. Januar 1866.
2.2. **G. Müller & Cons.**

Mandarinen,

Ananas, Orangen und Citronen empfiehlt

C. Däschner.

Schweizerkäs,

ächten **Emmenthaler**, in vorzüglicher Qualität, empfiehlt

C. F. Dollmatsch, Sohn,
beim Marktplatz.

Frankfurter Bratwürste,

frisch geräucherte, und **Bückinge** zum Robessen bei

2.1. **W. G. Born.**

Thee,

Thee-, Cafe- u. Speise-Service, Gläser und Caraffen,

Besteck etc. von **Christofle & Cie.** zu Fabrikpreisen bei den Repräsentanten **A. Winter & Sohn.**

Münchener Spatenbräu,

vorzüglichsten Stoff, empfiehlt

2.1. **W. G. Born.**

Suppenteige,

ächt italienische, in verschiedenen Formen, sowie **Maccaroni** und mehrere Sorten **Suppen- und Gemüsenudeln** empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedrich Maisch,
2.1. Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Blumentohl, Spargeln, Brüseler oder Rosenkohl, Kopfsalat, Nadieschen frisch eingetroffen.

2.2. **A. Knapper.**

Frisch eingetroffene
à la Renommée
des
Fromages double crème Rafinés
empfehlen

C. Däschner.

3.3. **Citronen,**
sehr schöne, bei 25 Stück billiger, empfiehlt
Louis Kaufmann.

Feinst marinirte Häringe,
holländ. Vollhäringe (Milsner u. Rog-
ner), Sardellen, Capern, Oliven, beste
Salzgurken etc. empfiehlt billigt
Carl Wall,
Amalienstraße Nr. 53.

Blumenkohl und Julienne
(Suppe) empfiehlt
C. Däschner.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, acht
chinesischen Thee in stets gleich vorzüg-
lichen Sorten en gros & en détail zu
billigt gestellten Preisen. — 6.

Schellfische und Laberdan
bei
C. Däschner.

Medicinalthran
von **Dr. Delattre in Dieppe.**
Meine Niederlage der verschiedenen Sorten
feinsten Medicinalthranes aus der Anstalt der
Herren Dr. Delattre und Comp. in Dieppe
bringe ich mit dem Bemerken in empfehlende
Erinnerung, daß dieselben wie bisher aus
sämmlichen hiesigen Apotheken bezogen werden
können.
L. Wall,
Hirschapotheke.
12.7.

Berliner Pfannkuchen
von heute an jeden Tag frisch, Fleischpastetchen,
Ruchen, Torten, Eisebadereien, verschiedene
Sorten Brustbonbons, sowie gutes Mandel-
und Lusikonfest empfiehlt
Conditior Loos,
Karl-Friedrichstraße Nr. 24 und Waldhorn-
straße Nr. 25 b.

Warmen
Zwiebelfuchen,
sowie warme Fleisch-Pastetchen und
Berliner Pfannkuchen empfiehlt
F. Wolffmüller,
Koch und Conditior.

Berliner Pfannkuchen
empfehlen
Karl Schneider, Conditior Wittve,
Langestraße Nr. 131.

Frisch geschossenes
Schwarzwildpret,
à 28 fr. pr. Pfund,
bei
Richard Haas,
6.3. Hof-Wildpret-handlung.

Erddöl,
wasserbelles, sowie gereinigtes Lampen-
und süßes Mohnöl empfiehlt, bei Maas
billiger,
2.1. **W. E. Born.**

Von heute an
Erddöl,
wasserbelles, per Maas zu 46 fr. bei
Wilh. Göttle,
Blumenstraße Nr. 19.

2.1. **Ausverkauf**
von **Erddöl-Lampen, Cylindern und**
Glocken unter dem Fabrikpreis.
Fried. Maish,
Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Tidibus-Hölzer
und **Salonzündhölzer** in Spanisch-
teln sind eingetroffen und empfiehlt
2.1. **W. E. Born.**

Ballquirlanden
und **Coiffuren** empfehlen das Neueste
Geschwister Mezger,
Herrenstraße Nr. 9.

Ballquirlanden
in schöner Auswahl und zu sehr billigen Preisen
empfehlen
F. Seidenreich, Langestraße Nr. 92,
neben dem Erbprinzen.

10.6.



Kragen
und
Manschetten
für Herren
in den neuesten Fagunen empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinewarenlager und Wäschefabrik.

82. **Fortsetzung**
des
Ausverkaufs
bei
Chr. Weise & Comp.

4.3. **Zülle,**
Carlatane,
franz. Moll,
ausgesetzte Ballkleider
bei **C. Th. Bohn.**

8. **C. Feigler,**
Herrenstraße Nr. 21,
empfehlen sein aufs Reichhaltigste ausge-
stattetes Lager von Gegenständen für
Stickerien
ingerichtet.
Leder-galanterie, Holz- und
Cartonnage-waaren.
Schreib-mappen
mit und ohne Einrichtung.
Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Brief-taschen
in elegantester Auswahl.
Reisungstaschen.
Karten- und Schlüssel-Etuis, Uhrhalter,
Reisbeschwerer, Cigarren-ender,
Garde-robe-halter.
Photographie-Albuns
in größter Auswahl.
ic. ic. ic.

Toilettefettseife
3 Stück 15 fr., per Dugend 54 fr.
Reichhaltigste
Glycerine-Seife
per Schachtel (3 Stücke) 48 fr.,
per Dugend 3 fl.,
empfehlen
Fr. Spelter.
Jedes Stück ist mit meiner Firma ver-
sehen. 12.6.

Converten-Wolle in ausgezeichnet
schönen Qualitäten.
Wollene Bettdecken in großer Aus-
wahl.
Bett-Vorlagen von farbiger Galband
empfehlen zu billigen Preisen
Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

4.2 Mein Lager in
Herren-Schalen,
Winterhandschuhen,
Damen-Schalen,
Kragen,
wollenen Strümpfen,
Staubern,
Unterjacken,
Unterhosen,
Zuschuhen,
Witzsohlen
 und andern Winter-Artikeln für Kinder
 und Erwachsene erlaube mir in empfeh-
 lende Erinnerung zu bringen.
S. Dobmann,
 Waldstraße Nr. 17,
 Nachfolger von C. W. Schmidt.

Gummischuhe,
 acht amerikaniſche,
 in allen Größen und bekannter ausge-
 zeichnete Qualität empfiehlt
Conradin Haagel,
 4.3. Groß-Hoflieferant.

Langeſtraße Nr. 107.  Langeſtraße Nr. 185
Glacé-  **Handſchuhe**
 zu 30, 36, 42 und 48 fr., ſeine Wiener, ein-
 und zweifnöſig, 1 fl. und 1 fl. 12 fr., waſch-
 lederne Wiener Herrenhandſchuhe in den be-
 liebteſten Modifarben bei
 * **Stahl, Hofſäckler.**

Glycerinecrème,
 vorzüglichſtes Mittel für aufgeſprungene
 Hände, per Loth 6 fr.,
Soufmandelteig, um die Haut
 zart zu erhalten, per Loth 4 fr.,
Cold-Cream per Loth 6 fr.,
 ſiets friſch empfiehlt
 6.2. **Fr. Spelter.**

Corſetten,
 grau und weiß, in bekannter guter Qua-
 lität und vorzüglichlicher Façon, empfiehlt zu
 billigen Preiſen
Wilh. Rupp,
 6.4. Langeſtraße Nr. 125.

Dresdener
Kopfbedeckungen
 und
Cotillons-Orden
 in reichſter Auswahl und zu den billigſten
 Preiſen empfiehlt
 2.1. **Ernst Daler.**

Terneaux-Wolle

zu 8, 9 und 10 fr. das Loth, vollstän-
 diges Zollgewicht, bringt in empfehlende
 Erinnerung

C. W. Keller
 am Ludwigplatz.

3.2. **Handſchuhe waſchen u. färben.**

*3.1. Bei Unterzeichneter werden Glacé-,
 dänisch- und waſchlederne Handſchuhe ſchön und
 geruchlos gewaſchen, ſowie auch ſchön ſchwarz
 gefärbt.
 Frau **Baumberger,** Kronenſtraße Nr. 1. *

Ausverkauf.

6.3. Mein Ladenvorrath, beſtehend in
 allerlei Artikeln für den häuslichen Ge-
 brauch, Kaffeemühlen, Bügeleiſen etc., ſo-
 wie in Werkzeugen, wird zu Fabrikpreiſen
 ausverkauft.

Leop. Schmidt, Zeugſchmied,
 Erbprinzenſtraße Nr. 13.

Mebelsuppe,

ſowie vorzügliche **Leber-** u. **Griebenwürſte**
 empfiehlt heute

W. Schäfer, Restaurateur,
 Kronenſtraße Nr. 41.

Anzeige und Geſchäfts-Empfehlung

von
Mörch & Sohn,

Waldſtraße Nr. 22.

Hiermit beehren wir uns, unſern nunmehrigen gemeinſamen Geſchäftsbetrieb
 zur Kenntniß zu bringen.

Wir empfehlen uns in allen vorkommenden **Schloſſerarbeiten** unter Zu-
 ſicherung ſolider und prompter Bedienung, und nehmen gleichzeitig Veranlaſſung,
 unſere nach neueſter Conſtruction vorzüglichſt gearbeiteten **eiferne Kochherde**
 wie auch ſogenannte **Conſtanzer Herde** zu billigen Preiſen beſtens zu em-
 pfehlen.

Direct importirter Thee

von verſchiedenen Sorten der Handlung chineſiſcher und oſtindiſcher Waaren
 von

Martin Beker in Frankfurt a. M.

zu den Preiſen des Hauſes in Frankfurt a. M.

bei **Ph. D. Meyer,** Groß-Hoflieferant
 in Karlsruhe, Langeſtraße Nr. 155.

24.7. Der ſich immer ſteigernde Verbrauch unſeres ſeit Jahren ſelbſt fabrizirten **Kölniſchen**
Wassers und die weſentlichen **Vervollkommnungen,** welche wir in der Fabrikation
 eintreten ließen, haben uns veranlaßt, demſelben den Namen

Karlsruher Waſſer

beizulegen; ſein **Fräftiger** und **feiner Geruch** ſtellt es allen ähnlichen Fabrikaten würdig
 zur Seite.

Ganze Flaſchen 30 fr., halbe à 15 fr., das Kiſtchen von 6 Flaſchen 2 fl. 30 fr.

Jedes Glas „**Karlsruher Waſſer**“ iſt mit unſrer **Firma** und **Fabrikzeichen**
 verſehen und trägt die Aufſchrift „**Parfumerie der Familien**“.

Friedrich Wolff & Sohn, Hoflieferanten,
 10.2. Langeſtraße Nr. 104, Eck der Herrenſtraße.

Kleider-Atelier

Mayer Seeligmann

14 Ritterſtraße 14, neben dem Erbprinzen.

Wegen vorerückter Jahreszeit werden meine noch in reichlicher Aus-
 wahl vorräthigen **Winter-Anzüge, Gavelocks, Winter-Heberzieher** und
Schlaftröcke zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen abgegeben.

Empfehlung.

* Unterzeichnete empfehlen hiermit ihr Lager der besten Sorten **Steinkohlen** zu nachstehenden Preisen:

Grieskohlen per Zentner 30 fr. ab Lager,
Stückkohlen per Zentner 44 fr. ab Lager,
auch werden dieselben, bei Bestellung von mindestens 2 Zentnern, der Zentner mit 2 fr. Frachzuschlag vor das Haus der Besteller geliefert.

J. Luz & Sohn, vor dem Friedrichsthor, Schützenstraße Nr. 1.

Gebäckene Fische

empfehlen heute

Friedrich Benzinger,
Gasthaus zur Rose.



Bock-Bier

nach Karlsruher Art gebraut, wird von heute an verzapft und empfiehlt

G. Clever, Brauer.

Bock-Bier,

wird heute verzapft bei

J. Ggetenmeier.

Weizen-Bock

bei **Th. Schmückle**, Bierbrauer,
* Adlerstraße, nächst dem Bahnhofs

Salvator-Bier

wird verzapft bei

Fried. Haaf,
zum rothen Schaaß.

Tanzunterhaltung

findet Sonntag den 14. Januar bei Unterzeichnetem statt. Anfang 4 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Die Herren haben am Eingang der oberen Birthschafts-Pokalität ein Zehrbillet für 12 fr. in Empfang zu nehmen, wofür sie Speisen und Getränke erhalten werden.

Mugarten.

heute Sonntag den 14. Januar findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.



Todesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Vater, **Daniel Mayer**, Heiduch, Freitag den 12. Januar, Abends 5 Uhr, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 14. Januar, Abends 4 Uhr, statt.

Die Möbel- und Spiegel-Handlung nebst Möbel-Verleih-Anstalt

von **Moritz Reutlinger**,

Kronenstraße Nr. 10,

empfehlen ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln**, **Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Wegen vorgerückter Jahreszeit zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Eine große Auswahl vorräthiger

Winter-Heberzieher in Double, Matine und Belour;

Winter-Paletots & Röcke in den allerfeinsten Stoffen;

Havelocks für Herren und Knaben;

Haus- & Schlaf Röcke.

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155.

Otto Krauth

empfehlen sein **Brennholz** in beliebigen Quantitäten inclusive Sägen und Spalten mittelst Dampfkrast und kostenfrei an die resp. Wohnungen gebracht zu folgenden

Preisen:

	per Klafter.	per Centner.	
Hagenbuchenholz, 1. Qualität	32 fl.	1 fl. 3 fr.	fünfund das Scheit gefägt und je nach Wunsch fein oder grob gespalten.
Roßbuchenholz	30 "	1 " 3 "	
Birkenholz	27 "	1 " 3 "	
Forsenholz	24 "	1 " 6 "	
Eichenholz	21 "	— " 45 "	

Zu 1 1/4 Stunde wird 1 Klafter Holz klein gemacht und ist die Anwesenheit eines jeden Käufers während dieser kurzen Arbeitszeit sehr erwünscht.

Bestellungen werden entgegengenommen von den Herren

Kaufmann **Dollmatsch**, Sohn am Marktplatz,

Waisch am Ludwigsplatz,

Bipperer, Eck der Langen und Waldhornstraße,

sowie in meiner Wohnung **Karl-Friedrichstraße** Nr. 16, als auch auf dem Plage selbst in der **Bahnhofstraße**.

Todesanzeige.

* Gestern Abend um 10 Uhr wurde unser geliebter Gaite und Vater, Schuhmachermeister **Franz Sagmann**, nach länger Krankheit in ein besseres Jenseits abgerufen, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebenst anzeigen.

Die Beerdigung findet Montag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, statt. Mühlburg, den 13. Januar 1866.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Museum.

3.2. An folgenden Tagen werden Tanzunterhaltungen im Museum stattfinden:

- 22. Januar: Tanzunterhaltung,
- 5. Februar: Tanzunterhaltung,
- 12. Februar: Maskenball,
- 13. Februar: Tanzunterhaltung.

Karlsruhe, den 10. Januar 1866
Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

Zu der nach § 32 der Statuten beschlossenen Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder auf Sonntag den 14. Januar 1866, Vormittags 11 Uhr, im kleinen Saale mit dem Wunsche ein, daß es ihnen gefällig sein möge, sich recht zahlreich dabei einfinden zu wollen.
Karlsruhe, den 9. Dezember 1865.

3.3. Das Comité.

Eintracht.

2.1. Mittwoch den 17. Januar findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Ferner: am 24. Januar: Kränzchen.

" " 5. Februar: Maskenball.

" " 11. " Costümkränzchen.

" " " Das Comité.

Mercuria.

Heute Abend

Kränzchen.

Anfang präcis 7 Uhr.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Jan. I. Quart. 9. Abonnementsvorstellung. **Die Stimme von Portici.** Große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Huber.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Worzhelm** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 16. Jan. I. Quart. 10. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Ihr Taufschein.** Lustspiel in einem Akt von Wichert. Hierauf, zum ersten Male: **Der geheimnißvolle Brief.** Lustspiel in einem Akt von R. Benedix. Zum Beschluß: **Recept gegen Schwiegermütter.** Posse in einem Akt, nach dem Spanischen.

Sterbefalls-Anzeige.

12 Jan. Daniel Mayer, Heiduch, ein Gemann, alt 73 Jahre.

12. Marie Sophie, alt 17 Tage, Vater Glasermester Bedt.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

*3.3. Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich die **Buchbinderei** von J. Haslinger's Wittve übernommen habe, und empfehle mich dem verehrlichen Publikum in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

G. F. Sönnig, Langestraße Nr. 97
bei Hoffädler Große.

Christoph Simon,

Schuh- und Stiefel-Lager,
innerer Zirkel Nr. 24.

Meine schon länger andauernde Krankheit hat zu dem Gerüchte Veranlassung gegeben, als würde mein Geschäft nicht mehr von mir fortbetrieben werden. Dem ist aber nicht so, vielmehr habe ich für Einstellung tüchtiger Arbeitskräfte Sorge getragen, um meine verehrliche Kundschaft auf das Beste zu bedienen. Ich bitte daher um ferneres geneigtes Wohlwollen, dessen ich um so mehr bedarf, als meine langwierige Krankheit bis jetzt schon einen großen Kostenaufwand hervorgerufen. Auch alle Arten Reparaturen werden schnell und so billig als nur immer möglich besorgt.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café & Billard.

Sonntag den 14. Januar 1866

Grosses Concert

von der Harmoniemusik des Großherzoglich Badischen
1. Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr.

E. Seyfried.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute Sonntag den 14. Januar

Grosses Concert

ausgeführt von dem

Sertett des Königlich Preuß. pommer'schen Füsilier-
Regiments Nr. 34 aus Rastatt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 fr.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1865

circa 63 Prozent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1865 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.
Mühlburg, den 6. Januar 1866.

Gd. Schlatter,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D.,

3.2. für die Amtsbezirke **Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt.**

